



BTV Bern
Verein für Sport + Freizeit

BTVinfo.

Mitteilungsblatt

Ausgabe Nr. 02

Juni 2020



Anlässe

- Corona-Trainings

News

- Turnfahrt 1950

HOTEL RESTAURANT ★★★ 
MATTMARKBLICK
3905 Saas Almagell
 Fam. Christine + Rolf Zurbriggen
 Tel. 027 957 30 40



**Für Sie nehmen
wir uns gerne Zeit.**



bekb.ch



B E K B | B C B E



Immobilien mit Zukunft

Vermarkten • Bewirtschaften • Bewerten • Beraten

Telefon 031 379 00 00 **burkhalter.immo**



H.P. Burkhalter+Partner AG
 Immobilien Management

Ecke Technische Leitung

Fäden ziehend in vieler Art von Netzen

Bericht: Ivan Wytttenbach

Was so in einem Jahr alles geschehen kann. Die technische Leitung war vielerorts mehr oder weniger am Mitwirken. In den nachstehenden Zeilen erfährst du, was sich in unserem Verein hinter den Kulissen alles abgespielt hat.

Ecke oder Spinnennetz

Es ist Zeit euch wieder einmal aus der Ecke der technischen Leitung zu berichten, wobei aus meiner Sicht Ecke eigentlich das falsche Wort ist. Spinnennetz würde es wohl besser treffen, wo es mir doch so vorkommt, dass mehr zentral aus der Mitte des Netzes gezogen wird, als dass wir in einer Ecke schlummern und warten bis etwas ins Netz fliegt. Doch von welchen Fäden reden Cora und ich eigentlich, und was fällt überhaupt ins Pflichtenheft der Technischen Leitung? Falls es dich näher interessiert, findest du sämtliche Infos neu auf unserer Webseite unter: Verein/ Wer sind wir/Vereinsorgane, indem du auf die jeweilige Person klickst. Auch für die sich öffnenden Chargen der Personalverwaltung und der Leitung Public Relations findet ihr so die Pflichtenhefte. Wenn du Interesse hast in der Vereinsleitung mitzuwirken, dann darfst du dich gerne bei uns melden. Wir würden uns freuen von dir zu hören.

Im letzten Jahr lief viel. Nebst den alljährlich wiederkehrenden Tätigkeiten, wie der Belegungsplanung vieler städti-

schen Sportanlagen für unsere Trainings, gab es das eine oder andere eher Ungewohnte, wo die technische Leitung involviert war.

Social Media

Wie bei der Vereinsversammlung erwähnt, hat sich auch der BTV Bern in die tiefen Gewässer der sozialen Netze gewagt. Seit Ende 2019 sind wir nun auf zwei der bekanntesten Plattformen aktiv. Auf Facebook (für die etwas ältere Generation) mit dem Namen «BTV Bern» und natürlich für unsere Teenager (und die noch jung gebliebenen) auf Instagram mit dem Namen «btv.bern». Sämtliche Hauptriegeleitenden verfügen über die Zugangsdaten für die Kanäle. Falls ihr also im Namen des BTV Bern und eurer Riege aktiv werden wollt gibt es unter anderem folgendes einzuhalten:

- Mindestens 18 Jahre alt und LeiterIn/ WettkampfrichterIn oder sonstige tragende Funktion in der Riege.
- Post (wenn möglich nur auf Instagram) erstellen und den button «automatisch teilen auf Facebook» verwenden. So wird euer Post genau gleich auf Facebook dargestellt und ihr spart euch Zeit.
- Den Hashtag #btvbern in allen Posts verwenden

Wir würden uns freuen, wenn die Riegen auf unseren Kanälen aktiv werden.

Unser Hauptkanal für wichtige Infos ist das BTVinfo und unsere Webseite.

Elektronische Anmeldeformulare und Rechnungen

Unsere neue Webseite ermöglicht elektronische Prozesse. Unter anderem wurde für einige Bereiche ein elektronisches Kontaktformular erstellt. Für verschiedene Angelegenheiten könnt ihr auch so auf uns zukommen (z.B. Fragen zu eurer Rechnung, Mitteilungen der neuen E-Mail- oder Wohnadresse).

Zudem werden die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge und Trainingskosten, wenn möglich, neu elektronisch versandt. Dies spart Kosten und schont die Umwelt. Wir sind daher auf eine aktuelle E-Mail-Adresse angewiesen. Hilf mit und sende uns die neue zu. Beispielsweise einfach per Smartphone übers Kontaktformular auf der Webseite. Merci!

Wir hoffen wir konnten euch einen «kleinen» Einblick in unser Tätigkeitsfeld innerhalb unseres Vereins geben. Nun freuen wir uns auf ein weiteres Jahr im Amt der technischen Leitung. Wir haben immer ein Ohr für Fragen oder Unklarheiten bezüglich unserem Vereinsleben offen. Kommt auf uns zu.

Eure Technische Leitung
Ivan und Cora

INHALTSVERZEICHNIS

Gesamtverein	5	Team Aerobic	16	Gratulationen	25
Jugend VGT	9	Dienstagsriege	17	Freud und Leid	29
KUTU Mädchen	10	Frauen 40+	20	Kontakte	30
KUTU Knaben	12	Montagriege	21	Agenda	31
VGT	13	Korbball	22		
Trampolin	14	Unihockey	23		



Familie Arifi

Bolligenstrasse 52 | 3006 Bern | Fon 031-332 08 08 | Fax 031-332 10 08
info@ristorantebellavita.ch | www.ristorantebellavita.ch



Taten statt Worte Nr. 236

Wir engagieren uns für mehr Bewegung in der Schweiz.

Jährlich unterstützen wir rund 50 Sportanlässe
für Jung und Alt in der ganzen Schweiz.
So leisten wir einen starken Beitrag für mehr
Bewegung und Gesundheit in unserer Gesellschaft.

**Alles über das Nachhaltigkeits-Engagement
von Coop auf: taten-statt-worte.ch**



Für mich und dich.

Hinter den Kulissen

Neuigkeiten des BTV Berns

Bericht: Ivan Wytttenbach

Dieses Jahr geht es drunter und drüber. Trotz der Entschleunigung durch die Corona-Pandemie, geht es immer weiter. So auch im BTV Bern.

Wild Wild West

Alle zwei Jahre organisiert der BTV Bern den bekannten Unterhaltungsanlass für Gross und Klein und versucht auf diese Weise den verschiedenen Riegen unseres Vereins auch eine Vernetzungsplattform zu bieten. Oft hat die technische Leitung im Organisationskomitee eine treibende Funktion und hilft mit, dass dieser Anlass zu Stande kommt. Auch dieses Jahr hat es Dank der kräftigen Mithilfe vieler Riegen und Helfenden aus dem Verein ein Top Ergebnis gegeben, welches aus finanzieller Sicht sogar noch besser abgeschnitten hat als der Event vor zwei Jahren. Spätestens an der nächsten Vereinsversammlung werden wir euch über den finanziellen Erfolg informieren können. Nochmals möchten wir uns bei euch allen für euer zahlreiches Erscheinen bedanken. Merci viu mau! Und wenn du Lust hast im OK des Unterhaltungsanlasses 2022 mitzuwirken, darfst du dich gerne melden. Ah und übrigens... die Videos vom Unterhaltungsabend sind auf der Webseite unter Berichte zugänglich.

Corona

Angefangen hat wohl alles nach einem Training bei einem gemütlichen Corona mit Limettenschnitt. Die Nachrichten wurden ernster und ernster und bald schon hiess es, dass wir unser Training bis auf weiteres einstellen müssen. Viele von euch sind in dieser Zeit trotz den fehlenden Trainings und Vereinsspändli körperlich wie auch sozial aktiv geblieben. Über verschiedene Plattformen sind unsere Vereinsmitglieder vernetzt geblieben, sei es in einer Runde online Training, Jass, Tichu oder/mit einem Bierchen. Sogar der heimliche Abtransport von Vereinsturngeräten in den eigenen Garten blieben nicht unbeobachtet. Vor der Wiederaufnahme des Trainings am 11. Mai hatten sich viele von euch Tatkräftig bei der Vorbereitung von Schutzkonzepten für den Verein eingesetzt. Besten Dank für eure Mithilfe und euer Verständnis. Wir wünschen euch einen angenehmen Start in die Post-Corona Trainingsepoche.

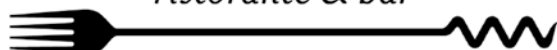
Hallenprojekte

Der BTV Bern ist einer der Partner des Verbands KKB (Kunstturnen Kanton Bern) in einem Netz aus vielen Vereinen. Vor kurzem durfte der BTV Bern zusammen mit den Kunstturnerinnen

aus Uetendorf als neue Hauptmieter die ewb-Kunstturnhalle im Ostring vom KKB übernehmen. Die Riege Kunstturnen Knaben hat seither stark bei der Verbesserung der Infrastruktur mitgeholfen. Nebst einem praktisch neuen Viereckboden aus Magglingen wurde auch eine neue Reckanlage und vieles mehr optimiert. Einen grossen Dank geht hier an Reto Marthaler als einer der Fäden ziehenden Personen in diesem Projekt.

MAPPAMONDO

ristorante & bar



Sportgastro AG

Ristorante & Bar Mappamondo

www.mappamondo.ch

Länggassstrasse 44 · 3012 Bern

Telefon 031 301 30 82

Bäckerei - Konditorei MONBIJOU-BECK CAFÉ ALINO

Bei uns finden sie Tradition
und täglich frische,
hausgemachte Produkte in
angenehmer Atmosphäre.

Fam. E. und C. Sturny
Monbijoustrasse 69
3007 Bern
Tel. 031 371 96 38
Fax 031 371 96 39



Café Alino

Turnfahrt: Mittelland

Zimmerwald am 18. Mai 1950

Bericht: Überarbeitet Annemarie Koller // Schriftleitung 1950: Rudolf Mader

In diesem Jahr, dem Jahr der Corona-Pandemie, hat leider keine Turnfahrt stattgefunden. Der nachstehende Text stammt aus unserem Archiv, «Der Bürgerturner» 47. Jahrgang, Nr. 6, Juni 1950.

Mittelländische Turnfahrt von Thörishaus nach Zimmerwald zur Feldpredigt, Mittagessen in Belp

Am Auffahrtsmorgen wurde schon um 5 Uhr früh eifrig das Telefon benützt. «Nr. 11 – hier Auskunft – ja, ja, die Turnfahrt wird abgehalten.» So ist es richtig, nach Turnerart lässt man sich von trübem Wetter nicht abhalten, die beschlossene Wanderung durchzuführen.

Windjacken und Regenmäntel werden hervorgeholt, und fröhlich geht es dem Bahnhof zu. Eine stattliche Anzahl war hier versammelt: Damenriege, Senioren, Aktive und dann, zur Freude aller, einige ältere Bürgerturner. Wenn diese älteren Turner jedes Jahr mitmarschieren, sollte das den Aktiven so richtig als Ansporn dienen, auch mitzumachen.

Die Fahrt ging zuerst per SBB nach Thörishaus-Dorf. Unser erster Gang galt dem Alpengarten – wirklich eine Sehenswürdigkeit. Schade nur, dass nicht strahlend schönes Wetter war, die Farbenpracht der vielen Alpenblumen wäre noch viel mehr zur Geltung gekommen. Auf jeden Fall braucht es viel Liebe zur Sache, ein solches Alpenparadies herzustellen.

Im strammen Schritt ging es dann durch den Scherligraben dem schönen Dorfe Niederscherli zu. Ein Marschhalt konnte der kurzen uns zur Verfügung stehenden Zeit wegen nicht eingeschaltet werden. Nur kurze Zeit wurde auf dem harten Strassenpflaster marschiert, und schon stiegen wir durch Wald- und Wiesenpfade auf weichem Boden gegen die Anhöhe zwischen Oberbalm und Leinen zu. Die satt grünen Wiesen, die wir durchquerten, und die in voller Blüte links und rechts stehenden Bäume liessen einen so richtig die Schönheiten unserer Umgebung erkennen. Wenn auch ein leichter Regen niederging, tat das



Turnfahrt des TV Bern-Nordquartier (späterer TV Berna) von 1951 (Jahr ist nicht ganz gesichert)

der guten Stimmung keinen Abbruch. Glücklicherweise schätzten wir uns alle, dass es uns vergönnt war, die Ruhe der Natur zu geniessen, sorglos dahinzuwandern, ohne von den lärmenden Vehikeln der modernen Zeit gestört zu werden. Wenn auch während dem zweieinhalbstündigen Marsch bis nach Zimmerwald ab und zu eine Klage wegen des forschenden Tempos laut wurde, kann dem entgegengehalten werden, dass diese Leistung wohl zugemutet werden konnte, haben doch selbst kleinere Kinder das Tempo mühelos durchgehalten. Es ist aber leider schon so, dass wir Stadtmenschen im Allgemeinen nicht mehr marschgewohnt sind – Velo, Tram und Auto haben uns verweichlicht und verwöhnt.

Pünktlich zur festgesetzten Zeit erreichten wir den Treffpunkt in Zimmerwald. Hier hatte der Wettergott in vorbildlicher Art und Weise Regie geführt. Statt die Feldpredigt auf einer Wiese abzuhalten, verzog man sich in den angrenzenden schützenden Wald. Etwas Schöneres kann man sich gar nicht vorstellen: eine kleine Kanzel darum eine stattliche, sich zwischen den Tannen lagernde Turnergemeinde – wirklich einzigartig. Stolz konnte unser Oberturner die Sektion beim Appell mit über hundert Anwesenden anmelden. Mit Abstand

stellten wir einmal mehr die meisten Teilnehmer. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Verbandspräsidenten und einem einleitenden Marsch, gespielt von der Musikgesellschaft Zimmerwald, bestieg Herr Pfarrer Trapp die Kanzel. Schon mit seinen ersten Worten gewann er die Herzen der ganzen Turnergemeinde. Wie er das symbolische Zeichen der Turner, die vier F (frisch, fromm, fröhlich, frei), in seiner Predigt auslegte, war wirklich ein Meisterwerk. Mit einfachen, für alle verständlichen Worten verkündete er, dass man nicht frisch, fröhlich und frei sein könne, ohne eben auch fromm zu sein. Das eine bedinge das andere. Die Stille, die in dem weiten Rund während der ganzen Predigt herrschte, zeugt so richtig davon, dass Herr Pfarrer Trapp jedem einzelnen etwas geboten und gegeben hat. Aus vollem Herzen klang dann auch zum Abschluss das «O mein Heimatland», begleitet von der Musikgesellschaft.

Noch wartete unser ein stündiger Marsch nach Belp, bevor der brummende Magen zu seinem Rechten kam. Im Gasthof zum Kreuz waren wir ausgezeichnet aufgehoben. Aus den Würsten, die es da gab, hätte ein Stadtmetzger bestimmt drei Stück gemacht.



Turnfahrt des TV Bern-Nordquartier (späterer TV Berna) von 1951 (Jahr ist nicht ganz gesichert)

Nachdem sich die älteren Semester zum gemütlichen Nationalspiel beim Kaffee «mit» niederliessen, spielte unser Hausorchester in gewohnt rassiger Weise und forderte uns zum Tanze auf, wobei in diesem Jahr kein störender Diener der Hermandad eingriff. Die richtige Stimmung kam erst im späteren Nachmittag auf. Als der stärker einset-

zende Regen den Heimmarsch über das Belpmoos verunmöglichte, wurde kurzerhand beschlossen, das Tanzbein weiter zu schwingen und um 19.30 Uhr per Bahn nach Hause zurückzukehren.

Einen speziellen Dank möchte ich zum Schluss unserem auf Jahre hinaus gewählten Turnfahrten-Organisator Fritz

Estermann aussprechen. Wer weiss, wie Fritz die Turnfahrt jeweils bis ins äusserste Detail vorbereitet, wie er vorher zwei- bis dreimal die Strecke rekognosziert, um ja den landschaftlich schönsten Weg zu finden und nimmt jedes Jahr mit Freuden an diesem Anlass teil. Hoffentlich merken sich das auch die zu Hause Gebliebenen und schliessen sich im nächsten Jahr der freudigen Schar an.

Hoffen wir doch, dass wir im nächsten Jahr unsere Turnfahrt mit einer grossen Turnerschar durchführen können!



*Die Kunst
der Metallveredlung*

- glanz- und mattvernickeln
- glanz- und mattverchromen
- verzinken
- blau-, gelb-, oliv-, schwarzpassivieren
- verkupfern
- verzinnen
- schleifen, polieren, bürsten

40 Jahre

Metallveredlung
LIECHTIAG

Freiburgstrasse 540
3172 Niederwangen

Telefon 031 981 20 34
Telefax 031 981 30 28

info@liechti-mv.ch
www.liechti-mv.ch

Zu guter Letzt

Einpacken in der Druckerei am 25. März 2020

Bericht: Annemarie Koller // Bild: Roger Schneider



Pascale Aeberhard, Brigitt Imbach, Annemarie Koller beim Einpacken in der Corona-Zeit

Unter den uns allen bekannten Auflagen des Bundes wurde die BTVinfo am 25. März 2020 von einem sehr kleinen Team von BTV Bern Mitgliedern für den Versand fertig eingepackt. Der reguläre Versand konnte damit gewährleistet werden.

Einpacken der BTVinfo Nr. 1

Für diejenigen unter Euch, denen es noch nicht bekannt ist, sei hier kurz erwähnt, dass die BTVinfo jeweils von einigen fleissigen Mitgliedern mit Adressen versehen und versandfertig eingepackt wird. Selbstverständlich würde die Druckerei diese Arbeit für uns erledigen, doch sparen wir als Verein damit jährlich rund CHF 1120.–.

Kurz vor dem Termin zum Einpacken beschloss der Bund den «Lockdown». Hmm, was nun? Können, dürfen wir vom BTV Bern die BTVinfo wie gehabt selbst einpacken oder müssen wir diese Arbeit unter den besonderen Umständen ab-

geben? Die Arbeit abgeben bedeutet bei diesem Versand auch, dass die STV Ausweise gesondert verschickt werden müssen, also doppelter Zeit- und Kostenaufwand.

Die Druckerei war nicht vom Arbeitsstopp vor Ort betroffen, arbeitete unter Einhaltung der Vorschriften des Bundes weiter. In Absprache mit Roger Schneider durften wir vom BTV Bern die BTVinfo selbst einpacken. Die STV Ausweise, die wir jeweils nach STV eigenem System geordnet erhalten, wurden vorgängig alphabetisch sortiert, damit sie mit unserer Mitgliederliste übereinstimmen und beim Einpacken viel Zeit gespart werden kann. Leider fielen einige unserer wertvollen Mitstreiter fürs Einpacken aus, da sie altersbedingt zu der Risikogruppe für COVID-21 gehören und das Haus nur für Spaziergänge verlassen dürfen. Glücklicherweise erklärten sich Brigitt Imbach und Pascale Aeberhard bereit, beim Einpacken tat-

kräftig mitzuhelfen. Pascale hat dabei die STV Ausweise für die GETU Riege mitgenommen, damit diese bei der Wiederaufnahme des Trainings in der Turnhalle verteilt werden können.

So ist unsere Nummer 1 der BTVinfo unter Einhaltung der Sozialen Distanz mit regelmässigem Hände waschen, Desinfektion der Arbeitsumgebung und Händen in vierstündiger Fronarbeit bei guter Laune verpackt worden.

Aktive Auszeit

März bis Mai 2020

Bericht: Tina Borella // Bilder: diverse Familien des Jugend-VGT



Den Shut-down haben wir alle erlebt, mit Schulunterricht zu Hause und dem Versuch der LeiterInnen auch ihre lieben Turn-Kinder auf Distanz aktiv zu halten mit Idee-Vorschlägen und YouTube Videos. Die zeitlichen Möglichkeiten und Motivation waren sehr unterschiedlich. Hier ein paar Eindrücke aus dieser speziellen Zeit.



Challenges

Home-Training der Kunstturnerinnen

Bericht: Sarina Gerber // Bilder: Eltern der Turnerinnen, Sarina Gerber

Auch bei uns hat das aufgetauchte Virus einiges auf den Kopf gestellt. Als direkt nach unserem Probewettkampf die Trainings abgesagt werden mussten, liessen wir unsere Kreativität walten und versuchten unsere Turnerinnen auf unterschiedlichste Art und Weise weiter zu fordern und fördern. Die Corona-Pandemie stellt uns Leiterinnen und Leitern vor eine neue Challenge, um die Kunstturnerinnen zu dieser Zeit in Online Trainings herauszufordern.

Ein Jahr ohne Wettkämpfe

Es war schon eine seltsame Situation am Freitagabend den Probewettkampf unserer Kleinsten im Wissen durchzuführen, dass es wohl ihr letztes Training für eine Weile sein wird. Da die jungen Turnerinnen nur im Frühling Wettkämpfe bestreiten können, werden sie nun ein ganzes Jahr verpassen. Für die Jüngsten bedeutet dies, dass sie die Übungen, die sie Training für Training auswendig gelernt haben, nie an einem Wettkampf zeigen können. Für die Älteren, die meist zwei Jahre das gleiche Programm turnen, ist es etwas weniger einschneidend. Dennoch ist es besonders für diejenigen schade, die im Jahr 2020 ihr zweites Jahr im selben Programm geturnt hätten und sich vielleicht mit einigen Auszeichnungen oder sogar Medaillen hätten belohnen können. Sie werden im nächsten Jahr wieder zu den Jüngeren in ihrem Programm gehören, wo es meist eher schwer ist, gute Rangierungen herauszuholen. Glücklicherweise gibt es aber auch unzählige andere Faktoren, die unsere Turnerinnen motivieren.

Home-Training

Wir versuchten, interessante Programme zu gestalten, um die Turnerinnen zu Heimtrainings anzuspornen, so dass sie einigermaßen in Form bleiben. Zum Beispiel mit dem Namenskrafttraining

bei dem zu jedem Buchstabe des Alphabets ein Übung zugeteilt wurde (A = Schiffl auf dem Rücken 20x, B = ..., C = ..., und so weiter). Nun war es die Aufgabe der Turnerinnen jede Übung zu jedem Buchstaben in ihrem Namen durchzuführen.

Bei den Programmen wurden auch einige Challenges eingebaut. Die Grösseren hatten die Aufgabe, möglichst lange im Handstand zu stehen und mir das Video davon zu schicken. Einige sind deutlich über ihre normalen Zeiten hinausgewachsen, was mich als Trainerin natürlich sehr gefreut hat. Die kleineren Turnerinnen hatten die Aufgabe, ein Foto ihres schönsten Handstandes zu schicken. Aus dieser Challenge sind coole Bilder entstanden.

Gemeinsame Trainings auf Distanz

Bald haben wir dann begonnen Online-Trainings zu machen, dies jedoch mehr, um in Kontakt zu bleiben, als wirklich die Form zu halten. Es ist eben nicht das Gleiche sich nur über den Bildschirm zu vernetzen. Dennoch tat es vielen gut – auch mir persönlich – einander regelmässig zu sehen. Auch hiervon haben wir einige Impressionen gesammelt.

Alle freuen sich sehr darauf, wenn es wieder losgeht. Wir sind bereits jetzt daran, mit den Turnerinnen neue Ziele zu setzen und werden versuchen im nächsten Jahr alle zu überraschen, die sie nun zwei Jahre nicht haben turnen sehen.

Namenskrafttraining Buchstabiere deinen Namen

- A: Schiffl auf dem Rücken 20x
- B: Strecksprung-Hocksprung 10x
- C: Liegestütze breit 10x
- D: Liegestütze schmal 10x
- E: Grätschwinkelstütz halten 20sek
- F: Schiffl auf dem Bauch 20x
- G: Auf die Zehenspitzen steigen 50x
- H: Schiffl auf den Seiten je 15x
- I: Plank Position halten 1min
- J: Froschhüpfen tief 20x
- K: Froschhüpfen hoch 20x
- L: Handstand stehen gegen die Wand 30sek
- M: Handstand stehen ohne Wand so lang wie möglich 3x
- N: Räupli 7x
- O: Burpees (Liegestütze-Strecksprung) 10x
- P: Flach auf Rücken liegen – Strecksprung 10x
- Q: Krafthandstand 5x
- R: Rumpfbeugen 15x
- S: Mit einem Bein aufstehen ohne Hände 8x pro Bein
- T: Klappmesser 20x
- U: Scheibenwischer 20x (10x pro Seite)
- V: Kniebeugen mit einem Bein, das andere nach vorne gehalten 10x pro Bein
- W: Sitzen an der Wand 1min
- X: Liegestütze rückwärts 10x
- Y: Handstandstossen 15x
- Z: Liegestützposition und rennen mit den Beinen (Knie zur Brust) 1min



Vorfreude herrscht

Von Heimtrainings zurück in umgebaute Halle

Bericht: Reto Marthaler // Bilder: Reto Marthaler, Chantal Wüthrich

Am Abend des 13. März musste es schnell gehen. Schon ab dem nächsten Tag mussten sämtliche Trainings für rund 800 Kinder und Erwachsene des Krabbel Gym, Kids Gym, Tanzen, Kutu+, Acro4you, Pilates und Kunstturnen abgesagt werden. Ein grosser Lernprozess bezüglich Kurzarbeit, Videokonferenzen und Videoerstellung setzte ein.

Der gesamte Turnbetrieb wurde auf den Kopf gestellt. Plötzlich fand dieser zuhause bei den Kindern im Wohnzimmer statt, Turngeräte wurden dazu ausgeliehen und die Trainer haben Trainingsprogramme und -videos erstellt, Video-Challenges zur Motivation gestartet und Toilettenpapier-Aufnahmen zusammengetragen. Mit Videotrainings sollte den alle fit bleiben für die Wiederaufnahme der Trainings.

Währenddessen wurde es in der ewb-Kunstturnhalle nicht etwa ruhig. Es hat sich für uns die einmalige Gelegenheit ergeben, gemeinsam mit den Kunstturnerinnen Uetendorf die Halle vom Verband «Kunstturnen Kanton Bern» zu übernehmen. Bereits seit einigen Wochen haben wir die laufenden Geschäfte übernommen, der Mietvertrag wurde unterschrieben und wird ab 1. Juli 2020 in Kraft treten. Schon nach kurzer Zeit (und alles unter Corona-Bedingungen) konnten wir einige grossartigen Änderungen umsetzen:

- Bereits vor der Niederlegung des Trainingsbetriebs wurde die neue Reckanlage mit drei statt einem Reck installiert.
- Es gibt einen zweiten Stufenbarren anstelle eines Schwebebalkens.



Toilettenpapier-Turn-Challenge mit Akash
(Foto: Reto Marthaler)



Alter Boden weg – es gibt noch viel zu tun (Foto: Reto Marthaler)



Reck, Boden und Stufenbarren installiert _ fast fertig (Foto: Chantal Wüthrich)

- Der Galerie- und Garderobenbereich wurde umgebaut und wird nun vollumfänglich als Trainingsbereich genutzt.
- Im Untergeschoss rechts neben den Toiletten kann neu eine kleine Küche mitbenützt werden.
- Links neben den Toiletten gibt es einen Massageraum.
- Zu guter Letzt wurde in den letzten Tagen ein Spickboden von Gymnova in der Halle verlegt. Dieser wurde in den letzten drei Jahren von der Kunstturn-Nationalmannschaft mit Giulia Steingruber, Pablo Brägger, Oliver Hegi & Co. beturnt. Dank toller Unterstützung aus Magglingen, einem Chef-Baumeister Pesche in Hochform und viel Engagement von Barbara Wüthrich in allen Belangen konnte dies realisiert werden. Vielen herzlichen Dank auch an alle Helfer!

Aus der Corona-Zeit gehen wir gestärkt hervor. Wir haben das Beste aus der Situation gemacht und freuen uns nun wieder in der Halle loslegen zu dürfen.

Fit ir Corona Zit

Egau wie dicht du bisch, mir si Dichter

Bericht: Noemi Schneider, Anouk // Bilder: Sirima Kiatprasert, Noemi Schneider

Hie gits no es churzes Gedicht vouer Zueversicht.
Coronavirus het d'Wäut überfaue,
drum faht itz jede ah, deheime seuber Bier z braue.
Z Turnprogramm steit u dr erst Trainingstag heimer ou scho zeme vrbracht,
doch plötzlech steit di ganzi Schwiz stiu vor einte uf die angeri Nacht.

Üse toll Ungerhautigsabe het scho afangs Jahr stattgfunde,
da heimer chönne zeige, ws mer drufe hei u dr Abe isch üs aune definitiv glunge.

Soziali Kontäkt u Trainings si leidr abgseit,
und ou z'Fiirabebier isch bis uf wifers uf lis gleit.
Zum Glück gits Zoom u Facetime dank dr moderne Technologie,
de chame immerhin no online fiire u astosse mit Wii.
Anstatt z verreise ide Früheligsferie uf Shanghai,
geits ab id Ferie mitemene Zoom-Hintergrundsbiud ads Meer vo Hawaii.

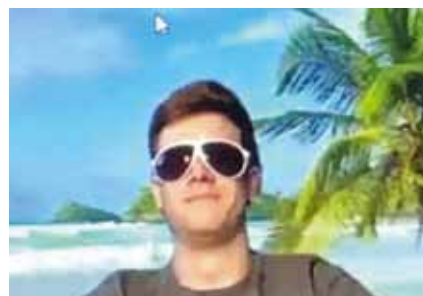
Es wird online Tichu gspiut und gjasset ir virtuelle Wäut,
u glich, üses Vereinslebe u z'Zämesi mit dr Turnerfamilie, ds fäut!
Trainiert wird ide eigete vier Wänd,
Akku vode Handys geit weg de vilne Onlinemeetings u Zooms vii zschnäu z'Änd.
Handstand ar Huustür u Salto rückwärts ufem fädernde Bett,
so schneu geits u z Fenster isch kaputt, komplett.
Öb itz d Wohnig oder es Risetrapolin dür di haubi Stadt Bern,
züglet wird im Momänt rächt gärn.
Die dumme Spruch u di lusitige Trainings fehle meh und meh,
umso grösser wird d Fröid sech wiederz gseh.
Z'Turne freut üs aune wine more,
drum gits ab u zue es Homeworkout, für Sixpack, Bizeps und Adduktore.
Hauptsach mir si de widr fit wes witer geit,
u me cha dr Summerbody zeige ir Würklechkeit
U glehrt heimer eis, warte chame ushaute,
aber dr Fritiabe werde mer üs i Zuekunft rsueche freizbhaute.
Uf z Vereinslebe u di super Lüt fröie mir üs scho lang u chöis chum erwarte,
we d Turnsaison uf z Nöie cha starte.
E riisee Dank a die vile Ärzt ih üsem Verein und die wo schüsch hert chrampfe,
di anger tüe drfür zum Usglich gnue mampfe.



Dr erst Trainingstag no vor dere usserordent-
liche Lag (Foto: Sirima Kiatprasert)



Üsi super Gruppe im coole Unterhautigsabe-
Schuppe (Foto: Sirima Kiatprasert)



Luca daheim mit Sunnebrille so chli am chille
(Foto: Noemi Schneider)

Es war einmal...

Rapunzel und der Trampolinprinz

Bericht: Anouk Burren // Bilder: Anouk Burren, Luca Sahli

Das Märchen während Corona Zeiten handelt von einem verzweiferten Prinzen, der seine Geliebte aus der einsamen Quarantäne befreien wollte und somit zum Vorbild und Helden vieler Turner wurde. Diese Geschichte inspirierte natürlich auch die Turnerinnen und Turner der Trampolinriege des BTV Bern, welche nun fleissig mit den Trampolinen in ihren Gärten versuchen ihre Rapunzel zu retten.

Es waren einmal unheilvolle Zeiten. Eine grosse Bedrohung schwebte über dem Land. Die Menschen waren eingesperrt, die Zukunft war ungewiss. Auch Rapunzel musste allein in ihrem Turm verharren. Nur ein einziges kleines Fenster

brachte etwas Licht in die Dunkelheit. Nicht einmal einen Balkon hatte sie. Tag für Tag schaute sie aus dem Fenster in den leeren Innenhof und sehnte sich nach den guten alten Zeiten.

Eines Tages lief ein junger Prinz, welcher sich zum Einkaufen in die Gefahrenzone begab, durch den Innenhof. Wie durch Zufall schaute er hinauf und erblickte Rapunzel. Versteinert blieb er stehen, überwältigt von der Schönheit dieser jungen Dame. Als er im Coop angekommen war, waren seine Gedanken noch immer bei der einsamen Frau. Er war so tief in Gedanken versunken, dass er die Abstandsmarkierung vergass und von vielen bösen Blicken überhäuft

wurde. Ein raues Husten weckte ihn aus seiner Trance und der Prinz liess alles fallen und rannte davon. Er hatte nur einen einzigen Gedanken, er wollte Rapunzel retten. Der Prinz war sehr sportlich und konnte sehr schnell rennen. Innert wenigen Sekunden stand er wieder unten an der Mauer und versuchte die glatte Oberfläche zu besteigen.

Doch er scheiterte kläglich. Betrübt sass er nun im Kies und sah mit traurigem Blick zwei Distelfinken zu, welche zusammen durch die warme Nachmittagsluft flogen und sich lebhaft unterhielten. «Ach, wenn ich doch nur fliegen könnte» dachte der Prinz wehmütig.



Kopfüber in der Luft (Ivan Wyttenbach // Foto: Luca Sahli)



Auf dem Weg hinauf
(Ivan Wyttenbach // Foto: Anouk Burren)



Sturzflug und Sicht auf Rapunzel's Fenster
(Ivan Wyttenbach // Foto: Anouk Burren)

Da kam ihm eine Idee; als Kind verbrachte er viel Zeit auf dem Trampolin in seinem Garten, möglicherweise könnte er mit einem Trampolin bis zu Rapunzel hochspringen, dachte er. Das Problem war nur, dass er kein eigenes Trampolin mehr hatte. Doch der Prinz hatte einen Entschluss gefasst und liess sich von Nichts und Niemandem aufhalten. So begab er sich zur nächstgelegenen Turnhalle und besorgte sich ein Trampolin. Mit Ach und Krach zog er es durch die Strassen von Bern, bis er schlussendlich im Innenhof angekommen

war. Von da an sprang er Tag und Nacht und versuchte das Fenster zu erreichen. An die schönen langen Haare wollte er sich nicht klammern, aus Angst, Rapunzel zu verletzen. So sprang er noch höher, immer wieder konnte er sich am Fensterrand halten, doch seine Finger rutschten ab und er fiel abermals hinunter.

Der Kampf des jungen Prinzens wurde gespannt mitverfolgt. Die Nachbarn stellten sich auf die Balkone, um den Turner zu unterstützen und zu motivie-

ren. Der Prinz sprang beharrlich weiter und gab nicht auf, somit wurde er zu einer Inspiration für die Gesellschaft.

Als es ihm nach langer Zeit endlich gelang, Rapunzel zu erreichen und zu retten, zwitscherten die Vögel ihre schönsten Melodien, die Menschen auf den Balkonen applaudierten und die beiden sprangen glücklich in die Welt hinaus.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Chasch di no erinnere...?

Ein fotografischer Rückblick

Einführungstext: Evelyne Halder // Bilder: TeamAerobic, Nicole Philipp



Vereinskuscheln! Mittelländisches Turnfest Wichtrach, Juni 2012



Ab id Badi! Unterhaltungsabend, Dezember 2014



Sieg! Freudentränen am Eidgenössischen Turnfest Aarau, Juni 2019



Gut in Schuss! Testwettkampf Rapperswil, Mai 2018

Nachdem neue Vereinerlebnisse derzeit spärlich gesät sind, erinnert sich das TeamAerobic umso lieber an vergangene Zeiten. Wir zehren von diesen schönen Erinnerungen und freuen uns darauf bald wieder neue zu kreieren!



Funky! Unterhaltungsabend, Dezember 2011



Ändlich en Plämpu! 3. Rang Schweizermeisterschaft Zuchwil, Oktober 2019



Balanceakt! Training fürs ETF, Mai 2019 (Foto: Nicole Philipp)



Bitte Lächeln! Oberländisches Turnfest Reichenbach, Juni 2017



Leiterinnen-Sandwich! Trainingsweekend in Häusern, März 2015



Meh Dräck! Berner Kantonal-Turnfest Thun, Juni 2016



Festhalten bitte! Seeländisches Turnfest Studen, Juni 2008



Tataaaa! Bündner Glarner-Kantonaltturnfest Maienfeld, Juli 2010

Anders als geplant

Ein dicker Strich durch die Rechnung

Bericht: Stephan Schwindli

Wer hätte das gedacht, als ich mich bei den Riegenkameraden verabschiedete und sagte, in zwei Wochen wieder. Nächste Woche bin ich in den Skiferien. Und jetzt sind Corona bedingt schon über zwei Monate daraus geworden. Dabei fing alles so gut an, die Wetteraussichten prächtig, das Hotel in der Nähe Talstation mit Sonnenterrasse gebucht, der Freundeskreis auch vor Ort, alles in Ordnung für eine Top-Skiwoche!

Am Anreisetag wurden schon mal die Bahnen abgestellt. Aber was soll's, solange die Restaurants noch geöffnet haben, solange bleiben wir! Winterwandern geht ja auch und die Sonne geniessen. Doch der Walliser-Regierung gefiel auch das nicht. Und so wurden am Montag ab 18.30 Uhr auch die Wirtshäuser geschlossen. Das fiel denen aber auch erst auf die Mittagszeit ein! Ihr hättet mal die Wirtsleute hören sollen, die haben am Vormittag noch für den Abend eingekauft und blieben auf der Ware sitzen. So waren es kurze Skiferien, die wir zwangsläufig am Dienstag schon wieder abrechen mussten. Und die Sportanlagen waren zwischenzeitlich auch schon gesperrt worden und seither warten wir auf die Öffnung. Denn den Trainingsbetrieb und das anschließende Bier mit den Dienstagsriegeln vermisste ich schon.

Nun ist es wichtig, dass sich ein Jeder selbst fit hält! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach. Sagen wir es so, beim Bier kam mein Körper nicht zu kurz, es waren eher die körperlichen Aktivitäten, die sich in Grenzen hielten.

Meine Rundungen wissen davon zu berichten. Und auf meiner Waage wütet ein Unwetter der krassen Art, ein «Zunahmi»! Natürlich fiel auch unser Frühlingsspaziergang dem Corona zum Opfer, da hatte ich endlich mal wieder im Voraus schon einen Plan und nix war's. Aber aufgehoben ist nicht aufgeschoben. Ob dann unser Sommerspaziergang und der Grillabend durchgeführt werden kann, wird sich dann weisen. Ich habe mich in der Zwischenzeit mit Wandern fit gehalten- Apropos Wandern, ich konnte jemanden aus der sagenumwobenen Wandergruppe 60+ finden, der uns erklärt, was es mit dieser Gruppe auf sich hat. Schon mal einen herzlichen Dank an Sämu für seinen Bericht und die tollen Bilder.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer und, wer hat, auch einen tollen Urlaub. Und haltet Euch in der Sommerpause fit, also körperlich und nicht nur die Rundungen.

*Euer Riegeleiter
Stephan*



SCHÄR-REISEN

IHR REISEBUERO IM HERZEN DER STADT!

*Wir vertreten alle renommierten Reiseveranstalter,
reservieren günstige Flugtickets weltweit!*

*Unsere Spezialitäten: Familien-Herbstplausch, Kanada, USA
Kreuzfahrten und ein guter Service!*

Zeughausgasse, Marktgasse 32, 3011 Bern
Tel. 031 318 57 57, Fax 031 318 57 58, Mail: city@schaer-reisen.ch

Geschäftsführer: Martin Dubach

Wandergruppe 60+

Die Entstehung der Wandergruppe

Bericht: Samuel Reusser// Bilder: zur Verfügung gestellt

Als begeisterter Wanderer spielte ich bereits während meines 30-jährigen Berufslebens in der Druckvorstufe der Landestopografie mit dem Gedanken, mit Freunden eine Wandergruppe zu gründen. In der Dienstagsriege des BTV Berns waren inzwischen schon einige pensioniert und hatten Lust und Zeit mitzumachen.

Im Januar 2013 war es soweit und ich organisierte mit 5 Kollegen der Dienstagsriege die erste Wanderung. Startpunkt war mein Wohnort Ostermundigen und die Wanderung führte durch den Wald vom Ostermundigenberg via Amselberg zum Restaurant Dentenberg. Nach dem Mittagessen wanderten wir auf der Seite des Worbletals wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Wir entschieden uns, jeweils an den beiden letzten Donnerstagen des Monats, weitere gemeinsame Wanderungen zu unternehmen. Anfangs halfen bei der Organisation abwechselungsweise nur zwei, drei Kollegen mit. Inzwischen stellen wir anfangs Jahr ein Jahresdoodle ins Netz und wer möchte, kann sich

dann für die Organisation einer Wanderung eintragen. Das findet guten Anklang und innert kürzester Zeit sind die Wanderleiter/innen für die monatlichen Wanderungen jeweils bestimmt. Wenn immer möglich werden die Wanderungen per öffentlichen Verkehr durchgeführt. Die Reisezeit sollte die Wanderzeit nicht übersteigen. Dies ist eine ungeschriebene Faustregel. Je nach Jahreszeit und Situation nehmen wir die Verpflegung mit, essen aber auch ab und zu gerne in einer Beiz. Vor dem Start der Wanderung wird meistens noch am Ausgangspunkt zu Kaffee und Gipfeli eingekehrt. Die Wanderungen sind offen für alle die einen Bezug zur Dienstagsriege haben und es ist nicht zwingend über 60 zu sein! Es können auch die Partnerinnen oder Partner teilnehmen. An den Wanderungen 2019 nahmen durchschnittlich 10 Personen teil. Durch die wechselnde Leitung ist es immer wieder schön ein neues Wandergebiet entdecken zu können. An dieser Stelle an alle die sich in der Wandergruppe 60+ engagieren meinen herzlichsten Dank! Ich hoffe, dass wir uns noch mehrere Jahre zu vielen tollen Wande-

rungen treffen können. Noch etwas zum Namen «Wandergruppe 60+». mittlerweile sind bereits einige über 70 und dazu gehört seit kurzen auch der Schreiber dieses Artikels. Den Namen werden wir aber trotzdem beibehalten da wir uns noch nicht so «alt» fühlen! Leider sind auch wir momentan wegen dem Conoravirus natürlich nicht in der Gruppe unterwegs und bleiben schön brav zu Hause.

Tag und Nacht

Tel. 031 380 80 20



Fax 031 380 80 23

HEDY LINDER-WALTHER AG

Zieglerstrasse 26, 3007 Bern

Bestattungsdienst – Erledigung aller Formalitäten – 65 Jahre Erfahrung
In- und Auslandstransporte



Januar: Tägerschi - Zäziwil



Februar: Wispile - Gsteig



März: Bätterkinden - Solothurn



April: Thun - Wimmis



Mai: Balsthal - Roggen

Rückblick 2019

Wandergruppe 60+
der Dienstagsriege



Juli: Sulwald - Lobhornhütte



Aug: Hägendorf - Tüfelsschlucht



Sept: Röthenbach - Chuderhüsi



Okt: Hohtenn - Ausserberg



Nov: Herrenschwanden - Felsenau



Dez: Spiegel - Gurten - Retour

Training zu Coronazeit

Hometraining, Ausflüge der Frauen 40+

Bericht: Annemarie Koller // Bilder: Annemarie Koller, Hans Stöckli, Sepp Lininger

Mitte März 2020 hat unser Trainingsplan, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, einen abrupten Wechsel erlitten. Wir konnten uns nicht mehr wie gewohnt am Dienstagabend in der Halle des Freigymers zum gemeinsamen Training treffen. Dennoch blieben wir über WhatsApp in regem Kontakt miteinander und haben vieles zusammen erlebt.

Wie alles begann

Ein Schauermärchen im richtigen Leben, nicht nur erzählt. Unscheinbar und schnell, hat sich die neue Zeit angebahnt und von heute auf morgen alles auf den Kopf gestellt. Unser reiches, verwöhntes Land, bekannt für seine Hektik wurde wie durch Geisterhand durch «König» Virus zum Stillstand verbannt. Plötzlich war Ruhe, Zeit. Ein Gefühl der Gemeinsamkeit hatte sich entwickelt. Alle spürten, dass alles, was wir hatten, nicht selbstverständlich war. Symbolisch rückte man zusammen, weil überall und ständig der «König» Virus hing. Alle waren aufeinander angewiesen. Es war kein Märchen, kein wilder Traum, aus dem man erwacht. Der «König» Virus hatte Macht. Ungefähr so ist es in einem Lied von einem nicht bekannten Sänger dargestellt worden und trifft den Nagel voll auf den Kopf. Stillstand heisst auch keine gemeinsamen Trainings mehr in der Halle!

Eine Frage dazu bleibt: Wo ist denn die «Heilige Corona», die Schutzpatronin gegen Seuchen, nur geblieben? Hat der König Virus sie ganz vertrieben oder sind einfach ihre Kräfte durch die Wucht der Macht geschwächt? Wir denken Letzteres. Die «Heilige Corona» wird ihre Kräfte zurückgewinnen und die Macht des Königs Virus bannen.

Was sich in unserer Riege daraus entwickelt hat

Unlängst hat unsere Riege einen WhatsApp Chat eröffnet, der sich in der Zeit des Social Distancing zu einem regen Austauschkanal entwickelt hat, so dass wir trotzdem zusammen einiges erleben konnten.

Am 19. März 2020 beispielsweise haben wir mit Annamaria Berner einen Ausflug unternommen: Um 8.30 Uhr sind wir vom Badezimmer abgefahren in die Küche zum Frühstück. Anschliessend besuchten wir sämtliche Zimmer. Danach nahmen wir an einem Reinigungsworkshop teil. Um 13.00 Uhr versammelten wir uns in der Küche zu einem leckeren Mittagessen: Salat, Rahmschnitzel mit Nüdeli und zum Nachtisch ein feiner Cheesecake. 14.30 Uhr erfolgte Siesta auf dem Sofa. Anschliessend besuchten wir das Wohnzimmer, wo Tee und feine Schoggi-Haferkekse auf uns warteten. Einige nutzten die zur freien Verfügung gestellte Zeit, um die Korridore der Wohnung zu besichtigen. Um 18.00 Uhr kehrten wir schliesslich zufrieden, gemeinsam etwas unternommen zu haben, zurück. Einige von uns konnten leider nicht am Ausflug teilnehmen, weil sie im Home-Office beschäftigt waren.



Tee mit Keksen (Foto: Annemarie Koller)

An wunderschönen Fotos von der blühenden Natur draussen auf Spaziergängen oder aus dem Garten aufgenommen, konnten wir uns gemeinsam erfreuen.

Am 1. April 2020 hatten wir unsere Turnstunde für einmal auf einen Mittwoch verlegt: Wir tanzten mit Brigitte Stöckli den Pata Pata Kreistanz. Dabei waren wir uns alle einig: viel zu üben gab es bei dieser Choreografie nicht.

Am darauffolgenden Dienstag wollte uns Doris Hunn dazu ermuntern, auf den Klaviertasten zu Despacito von Luis

Fonsi zu tanzen. Tja, da müssen wir noch ein wenig trainieren, doch wichtig ist, dass wir beweglich bleiben!

Zwischendurch schwelgten wir in Nostalgie oder erzählten uns Witze.

Nun, wir sind ständig in Bewegung. Sei es mit unseren Work Outs, Tänzchen oder Ideen für Neues, damit wir nicht einrosten. So werden wir gekräftigt und agil wieder in unsere Turnstunden in der Halle miteinander einsteigen können, sobald es uns wieder gestattet ist. Wir brennen darauf!



Brigitte Stöckli beim Work out Bauch, Beine, Po (Foto: Hans Stöckli)



Käthi Liniger kräftigt die Arme (Foto: Sepp Lininger)

Anmerkung: Alle Aktivitäten wurden selbstverständlich unter Einhaltung der 2 Meter Distanz individuell in den eigenen vier Wänden ausgeführt.

Weisch no...?

Z'Unvergässleche ir Zyt vom Stillstand

Bericht: Silvia Dubach // Gedicht: Liselotte Hügli // Bild: zur Verfügung gestellt



Ausflug zu den Trümmelbachfällen (anno dazumal)

Weisch no ... So tönts ab und zue bi üs
we mir zäme sy. Sache wo mir hei
dörfe au die Jahr zäme erlabe, u üs
blybe sy.

Weisch no ... wie mir nach der Gründig
vo üser gmischte Riege im Schwing-
chäuer im Schweller si beheimatet gsi,
anno 1986, u nid öpe ufeme suubere
Bode turnet hei, nei üsi Ungerlag dert
isch Sagmäu gsi. Denn zumau het sechs
dusche würklech glohnt!

Weisch no ... wie mir früecher im Sum-
mer üsi Turnstung geng dusse im Bre-
mer abghaute hei, d Mugge hei sech
die ganzi Wuche uf ihres Frässe gfröit,
we mir si cho!

Weisch no ... wie viu lustigs mir uf üsne
Huusbootsferie hei dörfe erlabe. Was
da bi üser Premiere üse Gast Ändu aues
het müesse usem Wasser fische, wo üs
Ungüebte drygheit isch!

Oder der Pole, wo scho bir erschte
Schleuse ds Seili sooo fescht ghäbt het,
dass äs verschrisse isch!

Weisch no ... üsi viele schöne Wande-
rige, wo mir zäme gmacht hei. Wo eine
mit nigunagunöie wysse Turnschueu
mitcho isch, u scho nach es paar Meter
zmitts ine Chüeublütter tschaupet isch!
Oder öpper, wo wie ne Storch mitgwand-
deret isch. D Bei höch glüpft het, ganz
abnormal. Mir heis du gly gmerkt,sie
het anstatt ihri Wanderschueh Gr.36,
em Sohn ihri Gr.43 derbi gha!

Weisch no ... wie mir für e Unterhautigs-
abe z' Bümpliz für üse Uftritt güebt u
güebt hei. Hoch konzentriert si mir
uf der Bühni ihglüffe. Mit de wysse
BTV Bern T-Shirt mit em Bär drufe. Ja,
wieso isch de das Signet u der Bär bi eire
Person uf em Rücken u nid wie bi de
andere uf der Bruchst! – Konzentration
ade!

Dank em Mäntiriegachat, wo mir regu-
mässig Biudli, Video u Mitteilige verschic-
cke, wüsse mir vonenang, dass äs aune
sowit geit. Mir si froh u dankbar, dass
mir bis itze aui gsung hei dörfe blibe.

U itze warte mir aui sehnsüchtig, dass
mir üs wieder dörfe träffe, u nöis zäme
erlabe!

Jung u hübsch, das isch verby.

Turne tüe mir geng no chly.

Mäntigriege tuet me säge.

Für üs aui tuets geng fäge.

Seniore sy mir itze,

*Drum müesse mir o nümme
schwitze.*

*Mängisch mache mir o anderi Sache,
Jasse reise oder eifach lache.*

* * *



Wintermeisterschaft

Mit Höhen und Tiefen

Bericht: Caroline Ischerr // Bild: erstellt vom Angestellten des Escape-Room



Zufriedene Truppe vor dem Escape-Room

Wenn du alles gibst, kannst du dir nichts vorwerfen. – Dirk Nowitzki (NBA-Basketballer)

Aus unserer Trainingsgemeinschaft mit den Männern konnten wir einen der Herren überzeugen, uns ab der Wintersaison nun auch zu coachen. Dies führt vor allem zu einer Entspannung, da ich nicht mehr als Spielertrainerin walten muss und mich voll auf das Spiel konzentrieren kann.

Gestartet sind wir in die Wintermeisterschaft erfolgreich. Wir konnten die ersten beiden Spiele dank gutem Coaching gewinnen. Die Euphorie war gross: Endlich konnten wir umsetzen, was wir uns schon immer vorgenommen hatten. In all dem Hochgefühl gab es danach leider auch wieder einen Rückschlag. In den nächsten zwei Spielen, die nun folgten wäre an und für sich ein Sieg durchaus möglich gewesen, aber durch

Unvermögen endeten beide Spiele mit einer Niederlage. Dies brachte uns wieder auf den Boden der Realität.

Was folgte danach? Leider, leider hatten wir plötzlich eine Art Grippewelle und drei Kranke, eine Verletzte und eine Ferienabwesende. Dies bedeutete, dass wir an einem Spielabend unsere beiden Spiele zu fünft spielten. In beiden Spielen waren wir wirklich gut unterwegs, nur die Ausdauer, ohne Auswechseln, reichte einfach nicht bis zum Schluss und wir mussten uns mit knappen Resultaten geschlagen geben.

Zum Glück konnten wir unser letztes Spiel gewinnen und mit einem positiven Spiel die Meisterschaft beenden.

Unser Weihnachtsessen führte uns zuerst in den Escape-Room. Danach ging es ins Restaurant zum Essen. Glücklicherweise ist unser Zusammenhalt so toll.

Nun warten wir auf die kommende Sommermeisterschaft. Leider mussten wir das Training aus bekannten Gründen (Corona Pandemie) unterbrechen. Unser Coach Heinz Sommer hat uns bereits zweimal Trainingsfilmli zugestellt via WhatsApp. Es ist wirklich witzig, was aus der Not heraus alles geboren wird.

Wir halten uns alle von zuhause aus fit und wollen dann voller Elan und Spielfreude in die Saison starten. Die Vorfreude ist riesengross und motiviert uns alle.

Ich wünsche auf diesem Weg allen: Bleibt gesund und habt Geduld, unsere Zeit wird kommen und dann können wir wieder Vollgas geben.

Liebe Grüsse
Caroline

Bange Tage

Saison 2019/20 – spannend bis zum Schluss

Bericht: Micheal Zbinden // Bilder: zur Verfügung gestellt



Mannschaftsfoto Cuprunde gegen Cevi Gossau

Wie im Jahresbericht 2019 der 1. Mannschaft der Unihockeyriege zu entnehmen ist, standen wir erneut, wie bereits in der letzten Saison, mit dem Rücken zur Wand – und das bei Saisonhälfte. Ein einziger Sieg und zwei Unentschieden aus 10 (!) Spielen zum Jahreswechsel, davon gehörten zwei Spiele bereits zur Rückrunde. Von der Euphorie der guten Cup-Saison war nun nicht mehr viel übrig. Doch dann...

Über das Wunden lecken während der Weihnachtszeit wurden im letzten Bericht bereits genug Worte verloren und Jammern und Selbstmitleid bringen einem im Sport bekanntlich auch nicht weiter.

Wir hatten uns für das neue Jahr viel vorgenommen. Allen voran wollte der Verfasser dieses Berichts, wie auch schon im letzten Jahr, erneut über eine Reaktion und einem erfreulichen Saisonabschluss berichten können.

Erfreulicherweise hatten wohl alle Unihockeyaner erwähntes BTVinfo gelesen und wollten ihren Beitrag zum Erfüllen dieses Wunsches, ja fast schon Traumes, beitragen. Anders ist eine solche Reaktion nach den Festtagen nicht zu erklären. Wahrscheinlich wurde das innere Feuer auch durch Rücktrittsgerüchte entfacht, welche in schwierigen Zeiten natürlich eher Nährboden finden. Um den Akteuren mit Plänen ausserhalb der Reihen des BTV Bern Unihockey einen Grund zu geben, keine vorschnellen Entscheidungen zu treffen, wurden zudem zusätzliche Kräfte mobilisiert.

Die Bilanz des Jahres 2020: sechs Spiele, fünf Siege, ein Unentschieden. Sogar vor vorübergehenden Tabellenleadern mussten wir uns nun nicht mehr verstecken. Gleich deren zwei konnten wir als Verlierer vom Platz schicken, darunter den zum Ende der Saison erstplatzierten und Aufsteiger TV Lüterkofen mit 16:11.

Es war eine ungewöhnlich enge Saison, bei welcher bis vier Spiele vor Schluss noch die halbe Gruppe um den Verbleib in der zweiten Liga bangen musste. Dann kam es aber bekanntermassen ganz anders, als dass es sich viele vorgestellt hatten. Zwei der letzten vier Partien wurden unter Ausschluss von Zuschauern gespielt und auch unter den Spielern wurde zu erhöhter Hygiene geraten. Dies weil der Bundesrat zuvor Veranstaltungen über 1000 Personen verboten hatte. Natürlich wäre es etwas anmassend zu behaupten, diese Regelungen hätte bei Spielen der zweiten Liga Kleinfeld gegriffen. Der Veranstalter der zweitletzten Meisterschaftsrunde der Saison wollte jedoch kein Risiko eingehen, und legte die Latte bereits bei maximal 100 Personen, die sich Zeitgleich in der Halle befinden durften. Zudem war eine Anmeldung beim Betreten der Halle unter Angabe der Personalien Pflicht. Aus heutiger Sicht schon beinahe unbedeutende Einschränkungen.

Vor den letzten beiden Partien lagen wir mit einem Vorsprung von sechs Punkten zum letzten und mit einem Punkt zum neunten Platz zugleich auf dem drittletzten Platz. Der ligaerhaltende achte Rang. Da es zwei Absteiger gibt, war die Gefahr noch längst nicht gebannt und wir mussten wie bereits in der Saison 2018/19 in den letzten beiden Spielen um den Ligaerhalt kämpfen.

und Corona? Bestimmt würde so nie das Jahr des Rücktritts vergessen werden. Aber Hand aufs Herz... Undenkbar! Also Marc, bitte. Eine Saison geht noch! Selbst wenn du den Anfang der Saison verpassen solltest.

So kam es schliesslich, dass Swiss Unihockey die Saison in sämtlichen Spielklassen für beendet erklärte und über

ellen Tabellensituation in der zweiten Liga verbleiben. Bange Tage standen bevor, bis dann der erlösende Beschluss seitens des Verbands kam: Teams, welche rechnerisch gesehen, ohne die beiden letzten Spiele ausgetragen zu haben, bereits sicher aufsteigen würden, steigen auf. Teams, welche rechnerisch keine Chance mehr auf einen Ligaerhalt haben, steigen ab. Und für uns am wichtigsten: Mannschaften, die aufgrund der Tabellensituation zwei Spiele vor Schluss aus eigener Kraft den Ligaerhalt noch schaffen könnten, verbleiben in der aktuellen Liga. Die Erleichterung war gross, auch wenn wir den Ligaerhalt lieber auf sportlicher Ebene geschafft hätten. In Anbetracht unserer Bilanz in der Rückrunde und den guten Spielen, bei welchen wir gegen hochkarätige Gegner – teils gespickt mit ehemaligen Nationalliga A Cracks- spielten, ist dieser Ligaerhalt bestimmt nicht gestohlen.

Viel Zeit ist vergangen, als wir uns das letzte Mal trafen. Kein Hallentraining, sondern individuelles Fithalten durch Sport im Freien oder Bewegung zuhause mit den Liebsten. Das alles in Vorfreude und Erwartung, wenn diese aufreibende Zeit der Einschränkung zumindest soweit überstanden ist, sodass wir uns wieder zu den wöchentlichen Trainings treffen können um die nächste Saison, wenn sie dann planmässig beginnen kann, in Angriff zu nehmen.



Fankultur bei den Jüngsten

Den aufmerksamen Leser und Leserinnen wäre an dieser Stelle ein Stirnrunzeln nicht zu verübeln, da wir uns an diesem Punkt der Saison des Öfteren in dieser Situation wiederfinden. Wir hatten unter vorgehaltener Hand bereits spekuliert, wie es wohl wäre, wenn die letzten und entscheidenden Spiele gänzlich abgesagt würden.

die Lage an den jeweiligen Tabellenenden und -spitzen zu einem späteren Zeitpunkt informiert wird. Wenn es seitens des Verbandes nicht zu irgendeiner anderen Zählweise kommen sollte, hätten wir es erneut «in extremis» geschafft und würden aufgrund der aktu-

Unterdessen hatten wir nun auch die Gewissheit erlangt, was unseren Routinier (vor den Spielen übrigens immer noch gleich nervös wie vor dreissig Jahren), welcher sich beim Wintersport das Kreuzband gerissen hatte, betrifft. Vorzeitiges Saisonende und eine Operation, wenn sich die Situation um das allseits bekannte Coronavirus beruhigen würde. Ironischerweise kursierten über genau diesen Routinier die Rücktrittsgerüchte, welche anfangs erwähnt wurden. Möchte man so mit 40 Jahren eine 32-jährige Unihockeykarriere beenden? Ausgebremst durch einen Kreuzbandriss

Tabelle 2. Liga Kleinfeld, Gruppe 2
(verkürzte Saison)

1.	TV Lüterkofen	21 P.
2.	Unihockey TV Grosswangen	20 P.
3.	Unihockey Mümliswil II	20 P.
4.	SV Krauchthal	17 P.
5.	Unihockey Derendingen	17 P.
6.	Schatrine Bellach	16 P.
7.	STV Murgentahl	14 P.
8.	BTV Bern	14 P.
9.	SC Oensingen Lions	13 P.
10.	STV Kappel	8 P.

GRATULA-
TIONEN

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch!

Der BTV Bern und sein Veteranenbund gratulieren zum Geburtstag

60 Jahre

16. Juli	AM Aeschlimann Beat, Aarberg
31. August	VM Schmid-Zaugg Edith, Emmetten
18. September	VM Schneider Anita, Bern
26. September	AM Urwyler Katharina, Bern

65 Jahre

13. August	FM Dubach Martin, Münchenbuchsee
------------	----------------------------------

70 Jahre

26. Juli	VM Mathys Fritz, Kirchlindach
06. August	VM Bernlochner Urs, Mühlethurnen
10. August	FM Berger François, Neuenegg
27. August	VM Otti Willi, Bern
04. September	VM Büchler Jürg, Spiez
20. September	VM Wittwer Hans, Zollikofen

75 Jahre

25. Juni	PM Kleefeld Max, Bern
07. August	FM Zbinden Erika, Bern
23. September	FM Müller Ulrich, Heimberg

80 Jahre

03. August	EM Schweingruber Klaus, Schönbühl-Urtenen
19. August	FM Furthmüller Trudi, Bern
25. August	VM Stettler Hans, Meikirch
26. August	VM Lehmann Ruth, Bern
12. September	PM Bettler Manfred, Ostermundigen
29. September	VM Dubach Silvia, Stettlen
30. September	EM Schuhmacher Hans, Ostermundigen

85 Jahre

27. Juni	PM Leu René, Ostermundigen
----------	----------------------------

91 Jahre

21. August	FM Frei-Hügli Hedy, Bern
------------	--------------------------

92 Jahre

25. Juli	FM Spahni Annemarie, Ostermundigen
----------	------------------------------------

94 Jahre

27. Juli	VM Wenger Ernst, Schwarzsee
09. September	EM Fuhrer Willy, Muri b. Bern

97 Jahre

22. August	EM Schmid Paul, Ostermundigen
------------	-------------------------------

IMPRESSUM

Gründungsjahr:	1881
Erscheinung:	4x jährlich
Auflage:	800 Ex.
Vereinsadresse:	BTV Bern, 3000 Bern 9
Hompae:	btvbern.ch
Postkonto:	PC 30-141-0
IBAN Nummer:	CH51 0900 0000 3000 0141 0
Druck & Layout:	schneiderdruck.ch
Texte & Bilder:	Copyright beim BTV Bern

Philosophie Mitteilungsblatt:

Wir unterstützen ein schweizer Familienunternehmen und drucken das Mitteilungsblatt auf verantwortungsvollem FSC-Papier. Verpackt ist das Magazin in einer umweltfreundlichen Folie.

Redaktionsschlüsse der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 3 / 2020:	8. August 2020
BTVinfo Nr. 4 / 2020:	7. November 2020

Versand der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 3 / 2020:	9. September 2020
BTVinfo Nr. 4 / 2020:	9. Dezember 2020



printed in
switzerland

Fankultur bei den Jüngsten im Unihockey
(Foto: zur Verfügung gestellt)

Print: ISSN 1664-6878



Web: ISSN 1664-6886



Langjährige Mitglieder

Auf die langjährigen Vereinsmitgliedschaft!

Bericht: Marlis Stahl

Gäng wie gäng... In der zweiten Ausgabe unserer BTVinfo dürfen wir verschiedenen Mitgliedern zu deren langjährigen Vereinszugehörigkeit gratulieren. So schön zu sehen, wie treu unsere Mitglieder sind. Viele haben schon ein hohes Alter erreicht und die meisten erfreuen sich einer zufriedenstellenden Gesundheit. Man hat schliesslich geturnt! Die Vereinsleitung schmunzelt stolz über die lange Liste und dankt Euch allen herzlich für die jahrelange Verbundenheit.

Die Regel ist: Alle Mitglieder werden aufgeführt, die auf 25, 40, 50, 60, 65 oder 70 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken können. Ab dem 70. Eintrittsjahr erfolgt die Nennung für jedes weitere Jahr. Gezählt wird ab Eintrittsdatum oder frühestens ab dem 16. Altersjahr.

Mitglieder mit langjähriger Mitgliedschaft im Jahr 2020

Name	Wohnort	Riege	Eintritt	**
78 Jahre				
Wenger Ernst	Schwarzsee		05.05.1942	VM
Knoll Dora	Bern		01.09.1942	EM
76 Jahre				
Schmid Paul	Ostermundigen	MR Berna	22.01.1944	EM
Sorgen Kurt	Oberhofen		30.05.1944	VM
74 Jahre				
von Dach Ruth	Bern	Frauen 40+	01.05.1946	EM
Liechti Charles	Köniz		03.12.1946	FM
73 Jahre				
Zaugg Ursula	Küsnacht		01.04.1947	VM
72 Jahre				
Dalcin-Rais Sonja	Bern	Frauen 40+	01.07.1948	FM
71 Jahre				
Bonetti Robert	Köniz	MR Bürger	26.04.1949	VM
Läderach Vreni	Bern	Frauen 40+	01.12.1949	VM
65 Jahre				
Frei-Hügli Hedy	Bern		01.03.1955	FM
Michel Werner	Bern	MR Berna	16.09.1955	EM
Schmuckli Max	Bern	MR Berna	25.05.1955	EM
Scheidegger Hans	Bern	MR Bürger	17.05.1955	EM
Dubach Heinrich	Bern	MR Berna	25.05.1955	EM
Dubach Rolf	Deisswil-Stettlen	BSR	20.01.1955	VM
Hofstetter Ulrich	Bern		25.04.1955	VM
Hofer Felix	Männedorf	BSR	22.09.1955	VM
60 Jahre				
Räber Otto	Köniz	MR Bürger	20.10.1960	VM
Grizzetti Vincenzo	Ostermundigen	MR Bürger	02.06.1960	FM
Rohrbach René	Bern	Montagsriege, BSR, MR Bürger	25.08.1960	VM
Illi Urs	Tschingel	MR Bürger	02.06.1960	VM

50 Jahre

Brechbühler Vreni	Bern	Damen Berna	01.01.1970	EM
Scheidegger Gerhard	Bern	MR Berna	13.05.1970	VM
Huber Marcel	Zollikofen		03.11.1970	VM
Strüby Ueli	St. Léger		23.11.1970	VM
Gass Gerhard	Reichenbach	Damen Berna	31.08.1970	EM

40 Jahre

Liniger Käthi	Thun	Frauen 40+	01.12.1980	VM
Esseiva Heidi	Bern		01.01.1980	EM
Reber Martin	Altendorf	VGT	09.01.1980	FM
Allemann Christoph	Konolfingen	VGT	08.08.1980	VM

25 Jahre

Häuselmann Fredi	Bern	MR Berna	07.12.1995	VM
Seiler Hanspeter	Hinterkappelen	Handball	15.02.1995	AM
Zimmerli Felix	Herrenschwanden	Unihockey	01.01.1995	AM
Gurtner Urs	Biel	Unihockey	01.01.1994	AM

Legende **

EM = Ehrenmitglied, FM = Freimitglied, VM = Veteranenmitglied, PM = Passivmitglied, AM = Aktivmitglied,
VGT= Vereinsgeräteturnen (Sektion), GETU = Geräteturnen, BSR = Berg- und Skiriege



wyttenbach massivholz

Wyttenbach Schreinerei

Showroom

Altenbergstrasse 57 | 3013 Bern

031 332 30 41 | 079 213 33 32

mail@wyttenbach-massivholz.ch

wyttenbach-massivholz.ch

Meine Bank lässt mich immer alleine
entscheiden.



Bank EEK AG
Amthausgasse 14 / Marktgasse 19
Postfach, 3001 Bern
031 310 52 52
info@eek.ch, www.eek.ch



**Immer mehr
Kunden vertrauen
uns auch Ihre
persönliche Vorsorge
an – und Sie?**

Generalagentur Bern-Stadt
Ulrich Hadorn

Bubenbergrplatz 8
3011 Bern
T 031 320 23 20
bern-stadt@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

WIRTSCHAFT

 **Implenia® Die Strassen- und Tiefbauer.**



Implenia denkt und baut fürs Leben. Gern.

www.implenia.com

In stiller Erinnerung

Wir kondolieren

Bericht: Ilse Weyeneth, Walter Messerli, Brigitte Stöckli, Hans Rudolf Marti

Wir sind traurig und nehmen Abschied mit vielen jahrelangen gemeinsamen Erlebnissen und Erinnerungen.

Flora Elisabeth Meyer
19.02.1923 – 22.03.2020

Flöri Meyer (wie wir sie nannten) war 60 Jahre Mitglied des Turnvereins Kaufleute Bern (TKB), als letzter im Jahre 2003 zum BTV Bern übertrat. In der TKB Damen- und Frauenriege war Flöri Hilfskassierin, Werbechefin und 10 Jahre Präsidentin. Als Dank für ihren grossen Einsatz wurde sie im Jahre 1964 zum Ehrenmitglied ernannt. Sie war stets eine aufgestellte und fröhliche Turnerin und organisierte auch gerne Wanderungen. Trotz der zunehmenden körperlichen Altersleiden blieb ihr Geist noch wach und sie blieb stets fröhlich. Die letzten Jahre verbrachte Flöri im Wohn- und Pflegeheim Oranienburg bis sich ihre veilchenblauen Augen für immer schlossen.

Walter Hänggi
29.05.1926 – 30.03.2020

Ein glückliches Leben ist erloschen. In all den vielen vergangenen Jahren, seit seinem Eintritt 1960 in den BTV Bern als Sektionsturner und Faustballspieler, war Walter ein zuverlässiger treuer Turnkamerad. Als Dank wurde er 1986 zum BTV Bern-Veteranen-Mitglied und 2006 zum Eidgenössischen Turnveteranen ernannt.

Regelmässig war Walter mit der BTV Bern-Männerriege im Training in der Manueltturnhalle, beim wöchentlichen Walking, den monatlichen Wanderungen oder bei einem gemütlichen Jass am Gravache-Höck dabei. Walter hinterlässt bei uns eine grosse Lücke. Wir danken Dir für deine aufrichtige Kameradschaft und deine Treue gegenüber dem BTV Bern.

Ruth Kuhn
19.10.1934 – 14.02.2020

Ruth Kuhn trat im Februar 1978 in die Damen- und Frauenriege des BTV Bern ein. Sie war regelmässig in der Turnhalle anzutreffen. Ruth nahm auch an verschiedenen Anlässen des Vereins teil, und war stets als Helferin zur Stelle. An der Vereinsversammlung vom 28.04.2000 wurde sie zur Veteranin ernannt. Irgendwann wurde Ruth das Turnen am Dienstagabend zu viel. Sie nahm eine Auszeit, um sich dann im Jahr 2014 der Montagsriege anzuschliessen. Auch dort musste sie nach zwei Jahren gesundheitshalber das Turnen aufgeben. Sie konnte jedoch an einigen Anlässen der Riege noch teilnehmen. Der hinterbliebenen Familie, besonders der Tochter Monika, welche auch einige Jahre aktiv in den Damen- und Frauenriege turnte, entbieten wir unser aufrichtiges Beileid. Ruth, du bleibst in unserer Erinnerung.

Ruedi Eggimann
20.04.1945 – 13.03.2020

Am 1. Dezember 1994 trat Ruedi Eggimann in die Männerriege Berna ein. Seine 25-jährige Mitgliedschaft endet für uns alle mit einem brutalen Schock. Noch am Donnerstag, den 12. März, turnte Ruedi mit uns in der Halle. Wir freuten uns, dass Ruedi nach seiner Fussoperation wieder dabei sein konnte. Ruedi war wie immer, wir verabschiedeten uns mit der Ungewissheit, ob der Turnbetrieb wegen der Coronakrise noch weitergehen kann. Nur Stunden später erlag Ruedi zuhause einem Herzinfarkt. Er war aber nicht nur ein aktiver Turner und wichtige Mannschaftsstütze im Faustballspiel. Den Pilgerweg nach Santiago de Compostela absolvierte er mit dem Fahrrad und bei seinen Tagesetappen konnte nur ein durchtrainierter Sportler mithalten. Aber auch auf dem Wasser, das heisst im Kanu auf europäischen Flüssen, war Ruedi oft und gerne unterwegs. Wir von der Männerriege wissen, dass er auch für diesen Sommer eine grössere Flussfahrt geplant hatte. Seit seinem 50. Altersjahr durfte die Männerriege Berna jeden Sommer das beliebte Bierfest im Garten seines Hauses an der Moserstrasse in Bern feiern. Seine Gattin Silvia und Ruedi bereiteten uns jeweils leckere Köstlichkeiten zu; nicht verwunderlich, dass dieses Sommerfest neben unserer Hauptversammlung der am besten besuchten Anlass in unserem Vereinsjahr war. Es war Ruedi nicht vergönnt das für diesen Sommer geplante 25. Bierfest zu erleben. Ruedi war aber nicht nur sportlich unterwegs, seine Leidenschaft waren auch die unendlichen Weiten des Weltalls. Wer weiss – vielleicht schaut er uns nun von oben zu.

Mit Ruedi Eggimann verliert unsere Riege einen vielseitig interessierten und äusserst liebenswürdigen Turnkameraden.

Adressen BTV Bern

Vereinsleitung

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Präsidentin	Imbach Brigitt	Rotholzstrasse 5, 3266 Wiler b. Seedorf	079 392 77 22	praesidium[at]btvbern.ch
Vizepräsidentin	Vakant			
Finanzen	Mast Walter	Rehbühl 18, 3145 Niederscherli	031 849 22 36	finanzen[at]btvbern.ch
Administration/Mutationen	Läderach-Fankhauser Anita	Herzogenacker 37, 3654 Gunten	033 251 10 65	sekretariat[at]btvbern.ch
PR+Redaktion	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	btvinfo[at]btvbern.ch
TK-Leitung	Sägesser Cora	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	technischeleitung[at]btvbern.ch
	Wytenbach Ivan	Monbijoustrasse 75, 3007 Bern	079 353 36 35	technischeleitung[at]btvbern.ch
J+S Coach	Strahm Mirjam	Fabrikstrasse 24, 3012 Bern	079 705 84 07	mistrham[at]gmx.ch

Weitere Chargen

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Redaktorin BTVinfo	Wallau Alina	Längackerweg 3, 3048 Worblaufen	079 576 22 58	alina.wallau[at]students.unibe.ch
Homepage BTV Bern	Eichholzer Adrian	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	webmaster[at]btvbern.ch
Fähnrich	Schuhmacher Hans	Rütiweg 111, 3072 Ostermundigen	031 931 54 19	
Fähnrich	Schmid Petra	Brenzikofenstrasse 5, 3629 Oppligen	079 703 58 69	pedi.schmid[at]bluewin.ch
Archivarin	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie[at]koller.be
Archiv Bürgerbibliothek Bern	Schmid Thomas	Hallwylstrasse 15, 3000 Bern 6	031 320 33 66	thomas.schmid[at]burgerbib.ch

Riegenverantwortliche/r

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Veteranenbund	Messerli Walter	Ahornweg 22, 3095 Spiegel b. Bern	031 974 25 30	messerli.walter[at]bluewin.ch
Krabbel Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Kids Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
KUTU plus	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Jugend VGT	Borella Tina	Hardeggerstrasse 6, 3008 Bern	031 381 17 82	kitu[at]btvbern.ch
Jugi-Team	Baur Nicole	Hochfeldstrasse 73, 3012 Bern	079 216 18 20	nicole.baur[at]hotmail.com
GETU Knaben und Mädchen	Schwab Timothy	Drosselweg 15, 3110 Münsingen	031 721 52 08	tim.btvbern[at]gmail.com
KUTU Knaben	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Acro4you	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
KUTU Mädchen	Boschung Mario	Drosselweg 12b, 3604 Thun	033 335 83 22	mario.boschung[at]bluewin.ch
Trampolin	Wegmüller Sandra	Brückfeldstrasse 19, 3012 Bern	079 295 71 17	sandra_weg[at]hotmail.com
Vereinsgeräteturnen	Schmid Oliver	Thunstrasse 16 a, 3110 Münsingen	079 961 24 03	opschmid[at]bluewin.ch
Team Aerobic	Sägesser Tanja	Hostudenweg 17, 3176 Neueneegg	031 372 75 07	tanja.saegesser[at]bluewin.ch
Dienstagriege	Schwindl Stephan	Wiesenstrasse 60, 3072 Ostermundigen	031 931 54 41	stephan.schwindl[at]bluewin.ch
Berg- und Skiriege	Dubach Res	Mühleweg 4, 3510 Konolfingen	031 791 12 14	resdubach[at]gmail.com
Frauen 40+	Stahl Katrin	Impasse des Mésanges 12, 1563 Dompierre	026 672 28 64	7gipsy3[at]gmail.com
Damen Berna	Bürgin Heidi	Sonnhalde 13, 3063 Ittigen	031 921 40 09	buergin43[at]gmail.com
Männer Bürger	Keller Fritz	Blinzernfeldweg 4, 3098 Köniz		keller.mf[at]bluewin.ch
Männer Berna	Marti Hans-Rudolf	Forelstrasse 34, 3072 Ostermundigen	031 931 57 82	hr.v.marti[at]bluewin.ch
Montagriege	Dubach Silvia	Bahnhofplatz 8, 3066 Stettlen	031 931 38 74	dubachs[at]bluewin.ch
Korbball Damen	Ischer Caroline	Sustenweg 78, 3014 Bern	079 674 86 65	caroline[at]ischer.com
Handball	Dubach Martin	Gurtenfeldstrasse 30, 3053 Münchenbuchsee	031 869 42 74	martin.dubach[at]schaer-reisen.ch
Unihockey	Winz Elias	Belpstrasse 71, 3007 Bern	076 497 00 54	elias_winz[at]hotmail.com

Tätigkeitsprogramm

AGENDA

Juli 2020

2. Juli	Poolparty	TeamAerobic	
6. Juli	Grillplausch	Damen Berna	Freizeithaus Zollikofen
9. Juli	Bierfest	Männer Berna	bei Ruedi und Silvia
9. Juli	Grillparty	Männer Bürger	Belp

August 2020

6. August	Grillplausch	Männer Berna/Männer Bürger	
8. August	BSR Sommerevent Gemüsepfad	Berg- und Ski-Riege	

September 2020

3. September		Herbstwanderung	Damen Berna
5. September	BSR Herbstwanderung	Berg- und Ski-Riege	Hasliberg
5.-12. September	Wanderferien	Männer Bürger	Lech a.A.
17. September	Turnen	Männer Bürger / Männer Berna	Viktoriahalle Bern
19. September	Zuger Aerobic Cup	TeamAerobic	Zug
21. September	DR-Essen während den Ferien	Damen Berna	Rest. Dolce Vita
24. September	Mini-Golf mit Pizzaessen	Männer Bürger	
26. September	Anlass mit Partnerinnen in der Region Bern	Männer Berna	

Das Tätigkeitsprogramm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ausserdem sollte auf Grund der Corona-Pandemie beachtet werden, dass allfällige Events nicht durchgeführt werden können. Aktuelle Veranstaltungen und weitere Informationen dazu sind auf unserer Website www.btvbern.ch aufgeschaltet.



Malerei Gipserei

KISTLER AG

René Kistler

3006 Bern

Galgenfeldweg 1

Tel. 031 381 64 85

Fax 031 381 64 09



Jetzt
dein Konto
eröffnen und
Mini-Lautsprecher
abholen.

**wo mehr geld bleibt
fürs wesentliche.**

Gratis Young Plus Konto für Jugendliche bis 23 Jahre
und Studierende bis 35 Jahre.

Valiant Bank AG, Bundesplatz 4, 3001 Bern,
Telefon 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

valiant



**Im (S)Print
liegt unsere
Stärke**

Schneider AG
Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77
CH-3014 Bern
Tel. 031 333 10 80
schneiderdruck.ch



SCHNEIDER AG